

Meine Welt sind die Berge

Einfach bleiben, nie mehr zurück ins Büro, da arbeiten, wo die Seele am schönsten baumelt? Wir haben uns mit fünf Frauen unterhalten, die sich diesen Traum erfüllt haben, die in den Bergen und in der Natur leben und arbeiten.

Interviews: Monika Huber
& Andrea Potzler

Sabine, MTB-Guide in Saalbach

Vor elf Jahren hat es die gebürtige Münchnerin nach Saalbach verschlagen. Am Anfang war die Umstellung nicht ganz leicht für sie. Heute könnte sich Sabine Höll ihr Leben aber nicht mehr anders vorstellen. Als Mountainbike-verrückte Hüttenwirte vom Spielberghaus haben sich „Bine“ und ihr Mann Walter einen Traum verwirklicht: Beide sind Mountainbike-Guides.

Sabine, wie hat es Sie nach Saalbach verschlagen?

Ich bin mit 23 Jahren ganz unbedarft nach Saalbach gekommen. Ich habe in der IT-Branche gearbeitet und habe meine Cousine besucht, die als Skilehrerin in Saalbach jobbt hat. Da habe ich Walter kennen gelernt, einen braungebrannten Skilehrer – das klassische Klischee! (lacht). Der ist nichts für mich, dachte ich mir. Und trotzdem haben wir uns gegenseitig besucht, und so hat sich das ergeben. Ich vermisse München nicht – auch wenn ich gern Freunde besuche, in den Biergarten gehe oder auf ein Konzert.

Die Umgebung, in der Sie arbeiten, ist einmalig. Wissen Sie das noch immer zu schätzen?

Ich freue mich jeden Tag, wenn ich aufstehe und aus dem Fenster schaue. Für mich gibt es nichts Schöneres, als mit meinen Teilnehmern zu einer Tour aufzubrechen. Ich genieße die Natur und das Panorama. Ich komme aus einer sportlichen, naturverbundenen Familie und habe schon immer einen besonderen Bezug zu den Bergen.

Frauen fahren anders – was ist für Sie der kleine Unterschied zwischen Frauen und Männern?

Männer setzen sich aufs Rad und schalten den Kopf aus. Frauen denken beim Biken an den Job, ans Privatleben, an die Kinder... Wichtig ist es auch, Naturerlebnisse und vor allem Erfolgserlebnisse beim Biken zu genießen. Unter dem Motto „Mut tut gut“ gibt es bei uns jedes Jahr ein spezielles Camp für Frauen, bei dem es nicht nur ums Biken geht. Dieses Camp veranstaltet die Sport-Mentaltrainerin Petra Müssig.

Wie fit müssen die Damen für Ihre Sessions sein und was bringen Sie den Ladys bei?

Meine Programme sind für fitte Fahrerinnen gedacht, die schon ein bisschen Erfahrung und entsprechende Ausrüstung besitzen. Frauen unter sich lernen sehr viel mehr! Beispielsweise die Technik des Bikes kennen, was in den Rucksack muss, wie man einen neuen Schlauch aufzieht, eine Kette repariert – all das, was sonst die Männer machen. Man glaubt kaum, wie sich Frauen untereinander zu Höchstleistungen anspornen. Da bin ich manchmal selber überrascht.

Ihres Tochter Valentina ist neun Jahre alt. Wie bringen Sie Beruf und Familie unter einen Hut?

Unsere Kleine ist recht sportlich und macht von Anfang an alles mit. Sobald sie sitzen konnte, haben wir Vall in der Kraxe zum Wandern mitgenommen. Heute ist sie eine begeisterte Bikerin und traut sich schon so manchen Trail fahren.

Lust auf eine Tour mit Sabine? Alle Infos zum Spielberghaus, zum Bike-Angebot und Ladys-Kursen unter: www.spielberghaus.at

